



*Copyright Foto UHH/Denstorf*

# QUALITÄTSBERICHT

FÜR DEN TEILSTUDIENGANG DEUTSCH BACHELOR OF  
EDUCATION UND MASTER OF EDUCATION FÜR LASEK, LAB  
UND LAS-SEK

Erstakkreditierung

Akkreditiert vom 29.02.2024 bis zum 31.08.2030

## Inhaltsverzeichnis

1. Kurzprofil des Teilstudiengangs.....	2
2. Evaluation und Akkreditierung.....	3
3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung .....	4
4. Qualitätsmanagement und Akkreditierung an der Universität Hamburg.....	5

### 1. Kurzprofil des Teilstudiengangs

Der hier akkreditierte Lehramtsteilstudiengang Deutsch des Fachbereichs Sprache, Literatur und Medien I der Fakultät für Geisteswissenschaften wurde vor wenigen Jahren reformiert und als Bachelor of Education zum WiSe 20/21 und als Master of Education zum WiSe 23/24 neu eingeführt. Er beinhaltet das Lehramt für die Sekundarstufe I und II an Gymnasien und Stadtteilschulen (LASEk), das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) sowie das Lehramt für Sonderpädagogik – Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). (Der Lehramtstyp Lehramt an Grundschulen wurde separat akkreditiert.) Die inhaltliche Zusammensetzung sowie der Umfang gemessen an ECTS Leistungspunkten des Teilstudiengangs richtet sich dabei jeweils nach dem Lehramtstyp. Die fachdidaktische Ausbildung erfolgt, wie bei allen Hamburger Lehramtsstudiengängen, an der Fakultät für Erziehungswissenschaft und innerhalb des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft.

Ziel des Lehramtsteilstudiengangs Deutsch für LASEk, LAB und LAS-Sek ist es, die Absolvent:innen grundsätzlich zu befähigen, die deutsche Sprache und Literatur in ihren verschiedenen medialen Verfasstheiten vor dem Hintergrund einer theorie- und methodengeleiteten kritisch-reflexiven Analyse an die nächsten Generationen schulisch zu vermitteln und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen qualifiziert nahezubringen. Angestrebt wird die Fähigkeit zu einer fachwissenschaftlich fundierten und problemlösungsbezogenen Sachkompetenz für die lehrende Vermittlung in kulturell und sprachlich differenzierten Bildungsinstitutionen. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle, mediale und digitale Kompetenzen sowie ein differenziertes Reflexionsvermögen als Schlüsselqualifikationen für lebenslanges Lernen und künftiges zivilgesellschaftliches, politisches und kulturelles Engagement ausgebildet werden.

Eine Besonderheit des Teilstudiengangs ist, dass er nur vereinzelte exklusive Lehrangebote für die Lehramtsstudierenden bereitstellt; die Lehramtsstudierenden nehmen an den Angeboten aus den fachwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen teil und profitieren dadurch von einem breiten Angebot an Überblicksvorlesungen und Seminaren und einer fachwissenschaftlichen Ausbildung. Eine weitere Besonderheit ist die Möglichkeit der Schwerpunktbildung (LASEk und LAB) in den Bereichen „Theater und Medien“, „Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache“ oder „Niederdeutsche Sprache und Literatur“.

<b>Titel des Teilstudiengangs</b>	Deutsch B.Ed. und M.Ed. LASeK, LAB und LAS-Sek
<b>Fakultät</b>	Fakultät für Geisteswissenschaften
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.)
<b>Studientyp</b>	Grundständig (B.Ed.) und weiterführend (M.Ed.)
<b>Lehramtstyp</b>	Lehramt für die Sekundarstufe I und II (LASeK) Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) Lehramt für Sonderpädagogik – Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)
<b>Regelstudienzeit</b>	B.Ed.: 6 Semester / M.Ed.: 4 Semester
<b>Anzahl Leistungspunkte (ECTS)</b>	B.Ed. LASeK: 60 LP von 180 LP B.Ed. LAB: 42 LP von 180 LP B.Ed. LAS-Sek: 42 LP von 180 LP M.Ed. LASeK: 22 LP von 120 LP M.Ed. LAB: 20 LP von 120 LP M.Ed. LAS-Sek: 20 LP von 120 LP
<b>Semester der erstmaligen Zulassung</b>	B.Ed.: WiSe 2020/21 / M.Ed.: WiSe 2023/24
<b>festgelegte Höchstzahl</b>	B.Ed. LASeK: 142 (WiSe 24/25) B.Ed. LAB: 29 (WiSe 24/25) B.Ed. LAS-Sek: 12 (WiSe 24/25) M.Ed. LASeK: keine Zulassungsbeschränkung M.Ed. LAB: keine Zulassungsbeschränkung M.Ed. LAS-Sek: keine Zulassungsbeschränkung
<b>Durchschnittliche Anzahl Studienanfänger:innen</b>	B.Ed. LASeK: 98 (WiSe 20/21-WiSe 23/24) B.Ed. LAB: 12 (WiSe 20/21-WiSe 23/24) B.Ed. LAS-Sek: 6 (WiSe 20/21-WiSe 23/24) M.Ed. LASeK: 77 (nur WiSe 23/24) M.Ed. LAB: 7 (nur WiSe 23/24) M.Ed. LAS-Sek: 1 (nur WiSe 23/24)
<b>Durchschnittliche Anzahl der Absolvent:innen</b>	Da der Teilstudiengang erst seit WiSe 20/21 mit dem Abschluss B.Ed. und seit WiSe 23/24 mit dem Abschluss M.Ed. existiert, können noch keine durchschnittlichen Absolvent:innen-zahlen berechnet werden.

## 2. Evaluation und Akkreditierung

Der Teilstudiengang wurde im Cluster LA 6 evaluiert. Das Verfahren startete im WiSe 2022 und die Vor-Ort-Begehung fand am 21.04.2023 statt.

Die Gruppe der externen **Gutachtenden** umfasste

- Knut Behrens, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Berufspraxisvertretung
- Noomi Broska, Lehramt Deutsch und Biologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, studentische Vertretung
- Prof. Dr. Heike Roll, Universität Duisburg-Essen, Hochschullehrende
- Prof. Dr. Jan Standke, Technische Universität Braunschweig, Hochschullehrender Fachdidaktik

Am 15.01.2024 wurde der Teilstudiengang Deutsch B.Ed. und M.Ed. LASeK, LAB und LAS-Sek von der Zertifizierungskommission Lehramtsstudiengänge (ZL) auf Grundlage des Gutachtens der externen Gutachtendenkommission unter Einbeziehung der Stellungnahme des Qualitätszirkels und des Dekanats **akkreditiert** und erhält damit das Siegel des Akkreditierungsrats.

- Akkreditiert** ohne Auflagen - Qualitätskriterien sowie alle formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakkVO (§§ 3 bis 16 sowie 19 und 20) sind erfüllt
- Akkreditiert** mit Auflagen - Qualitätskriterien sowie alle formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakkVO (§§ 3 bis 16 sowie 19 und 20) werden unter Auflagen/unter einer Auflage als erfüllt angesehen

### 3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung

Der Teilstudiengang erfüllt nach Einschätzung der Gutachtenden und der Zertifizierungskommission die Qualitätskriterien der Universität Hamburg.

Das Studiengangskonzept ist im Hinblick auf die gesetzten **Qualifikationsziele** insgesamt plausibel und erfüllt nachvollziehbar die Ziele des Leitbilds universitärer Lehre der Universität Hamburg bzw. des Leitbilds Lehrerbildung des GALB. Die Einbettung des Teilstudiengangs in die Struktur der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg ist nachvollziehbar. Die fachwissenschaftlichen Studienanteile des **Curriculums** sind im Sinne einer vollgermanistischen Ausbildung vertieft aufgestellt, wengleich die starke Gewichtung der historischen Perspektive und des Niederdeutschen den Gutachtenden ins Auge fällt (der Schwerpunkt ist in den Hamburger Bildungsplänen verpflichtend.). Mit den weiteren Wahlschwerpunkten „Theater und Medien“ sowie „Interkulturelle Literatur und Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache“ bietet sich den Studierenden aber insgesamt ein breites und attraktives Spektrum an fachwissenschaftlichen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlangeboten. Die Gutachtenden empfehlen nichtsdestotrotz die Einrichtung eines weiteren Wahlschwerpunkts im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

Das Zeitfenstermodell für Lehramtsstudiengänge und die semesterweise Verteilung des Workloads ermöglichen aus Sicht der Gutachtenden die **Studierbarkeit** und eine planbare Studienorganisation. Der Fachbereich SLM I verfügt über ein breites Angebot an fachspezifischen

Seminaren, die zu unterschiedlichen Zeiten belegt werden können, sodass Überschneidungen von Veranstaltungen grundsätzlich vermieden und das Studium in Regelstudienzeit sichergestellt werden können. Da nur wenige Seminare lehramtsspezifisch und daher schnell überbucht sind, empfehlen die Gutachtenden, fachspezifische Seminare, in denen besonders gut ein Bezug zum Lehramt hergestellt werden kann, gesondert zu kennzeichnen. Das **Prüfungswesen** ist angemessen organisiert und die Prüfungslast über das Studium verteilt. Die **Prüfungsformate** sind modulbezogen und kompetenzorientiert, könnten aus Sicht der Gutachtenden jedoch (über Klausuren, Hausarbeiten sowie mündliche Prüfungen hinaus) noch mehr Vielfalt gemäß §12 (1) StudakkVO ermöglichen.

Die Gutachtenden bewerten die fachlichen und studienorganisatorischen **Beratungs- und Betreuungsangebote** für die Studierenden als angemessen, sie empfehlen jedoch, diese in den Orientierungseinheiten stärker zu bewerben, um mehr Studierende darüber zu erreichen. Zudem sollten spezielle Informationsveranstaltungen zu den Studienschwerpunkten eingerichtet werden. Es sind aus Sicht der Gutachtenden an der Fakultät für Geisteswissenschaften geeignete Rahmenbedingungen für **Mobilität** von Studierenden und Lehrenden vorhanden. Die **Zugangs- und Anerkennungspraxis** entspricht den gängigen Anforderungen. Die für das Studienangebot notwendigen sachlichen und personellen **Ressourcen** sind aus Sicht der Gutachtenden in ausreichendem Maße vorhanden, sollten aber kontinuierlich überwacht und ggf. aufgestockt werden. Das **Qualitätsmanagementsystem** wird erfolgreich in den Studiengängen umgesetzt und trägt dazu bei, die Qualität in Studium und Lehre zu sichern. Auf **Diversitätsaspekte** wird an der Fakultät für Geisteswissenschaften und am Fachbereich SLM I hinreichend und aktiv eingegangen.

#### 4. Qualitätsmanagement und Akkreditierung an der Universität Hamburg

Dem Qualitätsmanagement der Universität Hamburg liegen definierte [Qualitätskriterien](#) zugrunde, welche abgeleitet sind aus:

- dem [Leitbild Universitäre Lehre der UHH](#),
- dem [Leitbild Lehrerbildung des Gemeinsamen Ausschusses Lehrerbildung \(GALB\)](#),
- den rechtlichen Vorgaben aus dem [Gesetz zum Studienakkreditierungsstaatsvertrag](#),
- der [Studienakkreditierungsverordnung \(StudakkVO\)](#) Teile 2 und 3,
- dem [Hamburger Hochschulgesetz \(HmbHG\)](#) sowie
- den [UHH-eigenen Kriterien für die Gestaltung des Studienangebots](#).

Die Kernelemente des Qualitätsmanagements sind die jährlich stattfindenden **Qualitätskonferenzen** und die alle acht Jahre stattfindenden **mehrstufigen Evaluationen**, die mit der **Akkreditierung** eines Studiengangs abschließen.

Die jährlich stattfindenden **Qualitätskonferenzen** werden von den Qualitätszirkeln durchgeführt, die auf Studiengangsebene organisiert sind und mit Lehrenden, Studierenden sowie Mitarbeitenden aus dem Studienmanagement zusammengesetzt sind. Dort werden auf Grundlage von statistischen Auswertungen, Befragungsergebnissen von Studierenden und Absolvent:innen sowie persönlichen Erfahrungen und Ideen der Mitglieder des Qualitätszirkels Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Studiengänge erarbeitet.

Bei den alle acht Jahre stattfindenden **mehrstufigen Evaluationen** werden die Studiengänge intensiver und unter Einbeziehung externer Expertise begutachtet und abschließend **akkreditiert**. Durch die erfolgreiche Systemakkreditierung der Universität Hamburg erhalten die Studiengänge damit das Siegel des Akkreditierungsrats.

Die mehrstufigen Evaluationen beginnen mit der **internen Evaluation**. Die Qualitätszirkel erstellen hierzu einen Selbstbericht unter Berücksichtigung von statistischen Auswertungen sowie Befragungsergebnissen von Studierenden und Absolvent:innen. Durch eine Stärken-Schwächen-Analyse auf Grundlage der Qualitätskriterien mit besonderem Augenmerk auf die fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakkVO (§§ 11 bis 16 sowie 19 und 20) erhebt der Qualitätszirkel im Selbstbericht die aktuelle Situation im Studiengang und zeigt Entwicklungsperspektiven auf. Der Selbstbericht wird ergänzt durch die Dokumentation zur Umsetzung der formalen Kriterien zur Studiengangsgestaltung (StudakkVO §§ 3 bis 11 sowie dem HmbHG).

Anschließend folgt die **externe Evaluation**, die die Innenansicht der Studiengänge durch einen Blick von außen durch universitätsexterne Gutachtende ergänzt. Basierend auf dem Selbstbericht samt Dokumentation zur Umsetzung der formalen Kriterien sowie Gesprächen mit an den Studiengängen beteiligten Personen, machen sich die Gutachtenden ein eigenes Bild von den Studiengängen und ihren Rahmenbedingungen. Sie verfassen ein Gutachten, zu dem Qualitätszirkel und Studiendekanat Stellung nehmen können.

Die universitätsintern besetzte **Zertifizierungskommission Lehramtsstudiengänge** bewertet die Erfüllung der Qualitätskriterien auf Grundlage des Gutachtens und der Stellungnahmen und entscheidet abschließend über die **Akkreditierung** der Studiengänge. Sie kann eine Akkreditierung ohne Auflagen für einen Zeitraum von acht Jahren oder mit Auflagen vorläufig für einen Zeitraum von zwölf Monaten, nach Aufлагenerfüllung für insgesamt acht Jahre aussprechen.